



Druckerei geht an dritte Generation über Söhne übernehmen den Geschäftsbetrieb der Druckerei Berth

Anfang des Jahres 2011 hat Ernst Berth den Geschäftsbetrieb der Druckerei Berth an seine beiden Söhne Daniel und Andreas übergeben. Mit diesem Schritt endet eine Ära von über 30 Jahren, in den Ernst Berth die Geschicke des traditionsreichen heimischen Unternehmens lenkte. Mit der Übergabe wird die dritte Generation der Enkel in die Verantwortung für den Familienbetrieb entlassen.

"Ich bin froh, das Unternehmen mit einem soliden Auftragsbestand und guten, teilweise engen und persönlichen Kontakten zu vielen langjährigen Bestandskunden zu übergeben" sagt Ernst Berth. Der grafische Betrieb ist seit über 50 Jahren in Gladenbach tätig und fertigt Drucksachen aller Art. Das Angebotsspektrum reicht von einfarbigen Firmendrucksachen bis hin zu hochwertigen, mehrfarbigen Erzeugnissen. Aktuell sind sieben qualifizierte Mitarbeiter in Vollzeit im Unternehmen tätig.

Praxiserfahrung außerhalb des elterlichen Betriebs

Beide Söhne von Herrn Ernst Berth waren bereits vor der Nachfolge im elterlichen Unternehmen aktiv. Obwohl sie von Kindesbeinen an im Unternehmen mitgeholfen haben, war es der gemeinsame Wunsch, dass sie für einige Jahre Praxiserfahrung außerhalb des elterlichen Betriebes sammeln. Andreas und Daniel Berth haben als Mediengestalter und Offset-Druckmeister solide Ausbildungsgänge innerhalb der Druck- und Medienbranche absolviert und sind als ausgebildete Fachkräfte in das Unternehmen des Vaters zurückgekehrt. Laut Andreas Berth waren die Erfahrungen dieser Lehrjahre für die Nachfolge sehr wichtig: "Auf diese Weise konnte ich die Arbeitsabläufe und Strukturen anderer Druckereibetriebe kennenlernen und mir so das Know-How zur Übernahme des Betriebes erwerben". Unterstützt werden die beiden Existenzgründer aber auch weiterhin von ihrem Vater. Ernst Berth wird als Mitarbeiter im Unternehmen tätig sein und seine Söhne bei der Unternehmensführung und im täglichen Geschäft beraten und unterstützen.

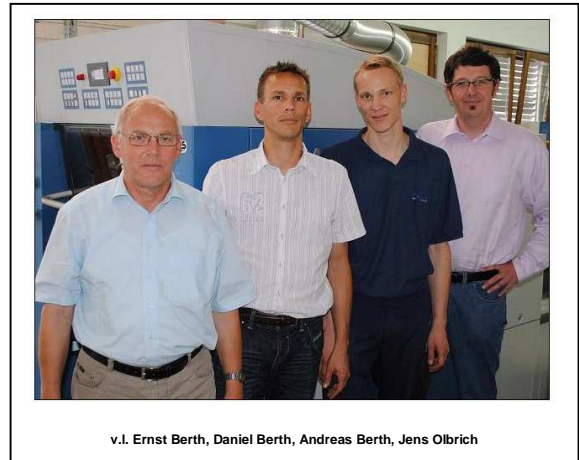
Nachfolger investieren in Drucktechnik

Im Rahmen der Unternehmensnachfolge wurden umfangreiche Investitionen in neue Drucktechnik notwendig. Die im Gebrauch befindliche Fünffarbendruckmaschine des Unternehmens war technisch nicht mehr auf dem aktuellsten Stand und musste durch eine neue Druckmaschine ersetzt werden. Um das Unternehmen nachhaltig am Markt zu positionieren haben sich die Existenzgründer für eine hochwertige Fünffarbenmaschine mit UV-Lack entschieden.

Schwerpunkt auf hochwertige Druckerzeugnisse

Diese neue Druckmaschine versetzt die Druckerei in die Lage, hochwertige Hochglanzprodukte mit UV-Veredelung zu erstellen. Diese zusätzliche Dienstleistung ermöglicht dem Unternehmen eine Alleinstellung gegenüber den Marktteilnehmern. Nach Aussage von Daniel Berth hat im regionalen Umfeld keine weitere Druckerei die technischen Möglichkeiten zur Erstellung von Druckerzeugnissen mit UV-Lack. "Unser Ziel ist es, durch die neue Maschine und die Möglichkeit der Hochglanzbeschichtung zusätzliche Kundenkreise zu erschließen und perspektivisch die Umsätze zu erhöhen."

Bürgschaftsbank Hessen unterstützt Existenzgründer



v.l. Ernst Berth, Daniel Berth, Andreas Berth, Jens Olbrich

Zur Realisierung der Finanzierung haben die Existenzgründer die Hilfe von der Bürgschaftsbank Hessen in Anspruch genommen. Die Bürgschaftsbank fördert kleine und mittelständische Unternehmen in Hessen durch Ausfallbürgschaften. Somit übernimmt die Bürgschaftsbank wesentliche Teile des Kreditrisikos und ermöglicht kreditfinanzierte Investitionen über die Hausbank. Zur Überprüfung wurde der Bürgschaftsantrag von der finanzierenden Hausbank an die Bürgschaftsbank Hessen weitergeleitet. Damit diese sich ein Bild des Unternehmens und des Geschäftskonzeptes machen konnte, wurden den Finanzierungspartnern in einem gemeinsamen Termin vor Ort in Gladenbach das Unternehmen vorgestellt und die Planungen für die kommenden Jahre erläutert und diskutiert. Nach einem positiven Votum des zuständigen Sachbearbeiters der Bürgschaftsbank und einer entsprechenden Stellungnahme der IHK Lahn-Dill, wurde das Vorhaben dem Bürgschaftsausschuss vorgestellt und in diesem Gremium verabschiedet.

Frühzeitige Planung bringt Erfolg

Bei der Planung und Umsetzung der Unternehmensnachfolge wurden die Brüder Berth von dem Unternehmensberater Jens Olbrich von der Wetzlarer Beratungsgesellschaft exact Beratung GmbH unterstützt. Fast ein Jahr hat es von den ersten Gesprächen bis endgültigen Vertragsunterzeichnung und Übergabe des Unternehmens gedauert.

Das Beispiel der Ernst Berth KG zeigt, dass auch bei familieninternen Nachfolgen die langfristige Planung und Vorbereitung der Nachfolge von großer Bedeutung sind. Die Brisanz des Themas Unternehmensnachfolge innerhalb der Familie verdeutlichen Studienergebnisse, welche besagen, dass nur drei bis vier Prozent aller familiengeführten Unternehmen bis in die dritte Generation überleben.

Jens Olbrich, Geschäftsführer der exact Beratung GmbH und Betreiber der Unternehmensbörse Hessen empfiehlt daher allen Selbständigen, sich frühzeitig aktiv mit dem Thema Unternehmensnachfolge auseinander zu setzen. Auch familieninterne Nachfolgen sollten gut vorbereitet und professionell durchgeführt werden.

www.perspektive-mittelstand.de (09.08.2011)